

Das haben wir den Linken und Naiven zu verdanken:

«Mach mir einen Pass,
Du Sau!»*



Jahrelang wurde die Sozialhilfe in der Stadt Zürich äusserst grosszügig ausgeschüttet. Die Folge:

- Immer mehr Ausländer machen es sich auf Kosten der Zürcher Steuerzahler in der sozialen Hängematte bequem. Und auf den Ämtern beleidigen und bedrohen sie die Angestellten.*
- Viele wandern direkt in unsere Sozialwerke ein, haben kaum hier gearbeitet und Beiträge gezahlt. 2008 war bereits jeder 12. Ausländer (inkl. Kinder) ein Sozialhilfebezüger (Schweizer jeder 26.)
- 2008 wanderte bereits knapp die Hälfte (47,3%) aller Sozialhilfebezüge in die Taschen von Ausländern.
- Im Jahr 2009 betrug der Ausländeranteil beim Sozialhilfemissbrauch in der Stadt Zürich 76,4%.
- Die Sozialwerke versinken immer tiefer in den roten Zahlen – bis bald kein Geld mehr für echte Hilfsbedürftige aus dem eigenen Land vorhanden ist. Das ist unsozial!

Schuld daran sind die Linken und Naiven. Sie holen immer mehr Ausländer in unsere Stadt.

* Aussage eines Antragstellers auf dem Migrationsamt, Weltwoche Nr. 44/09

Dafür kämpfen wir SVP!

**Sichere Sozialwerke
für Sie!
Schweizer zuerst!**

Das wollen wir SVP: Unsere Sozialwerke dürfen nicht missbraucht werden. Hilfeleistungen müssen in erster Linie für echt Hilfsbedürftige aus der eigenen Bevölkerung da sein.

- Kampf dem Sozialmissbrauch.
- Mehr Sozialdetektive.
- Ins Ausland bezahlte Sozialhilfe muss den dortigen Lebensverhältnissen angepasst werden.
- Wer Sozialhilfe bezieht, muss kooperieren und sich aktiv um Wiedereingliederung bemühen.
- Wer Sozialhilfe bezieht, darf nicht mehr erhalten, als jemand, der den ganzen Tag arbeitet!

Wir SVP stehen zu unserem Wort.
Das haben wir immer wieder bewiesen.
Auf uns ist Verlass!



**Mehr SVP wählen heisst:
Mehr soziale
Gerechtigkeit wählen!**

Liste 2

SVP Stadt Zürich, www.svp-stadt-zuerich.ch



Die Partei des Mittelstandes